

Urner Zeitung

abo+ KANTON URI

Abfallbewirtschafter muss Einführung von Elektro-Sammelfahrzeugen verschieben

Für 2026 präsentiert die Zentrale Organisation für Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri (Zaku) ein positives Budget. Bei der Einführung von Elektro-Sammelfahrzeugen kommt es wegen eines Problems zu einer Verzögerung.

Urs Hanhart

04.11.2025, 15.17 Uhr

Jetzt kommentieren

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

An der 39. Generalversammlung der Zentralen Organisation für Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri (Zaku), die am vergangenen Montag im Ruag-Areal in Altdorf abgehalten wurde, stand das Budget 2026 im Zentrum. Verwaltungsratspräsident Marc Rothenfluh und Geschäftsführer Thomas Gisler orientierten detailliert über die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben. Der budgetierte Jahresgewinn beläuft sich auf 438'680 Franken ist damit etwas höher als im Vorjahresbudget.



Die Deponie Eielen in Attinghausen.

Bild: zvg

«Aufgrund von erkennbaren Tendenzen, vor allem steigenden Abfallmengen und tieferen Wertstoffpreisen, gehen wir davon aus, dass sich der Erlös aus der Siedlungsabfallbewirtschaftung und den Wertstoffsammlungen im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert», erklärte Rothenfluh. «Die Erträge aus den angelieferten Schlackenmengen gehen deutlich zurück, da der langjährige Abnahmevertrag mit der KVA Hinwil Ende 2025 ausläuft. Dieser wird wie vorgesehen nicht mehr verlängert.» Mit den anderen beiden Schlackenzieferanten bestünden langfristige Verträge. Rothenfluh wies darauf hin, dass die Deponie Eielen immer mehr in die Höhe wachse. Deshalb werde es zusehends aufwendiger, die Schlacke einzubauen. Nun sei eine Mengenreduktion geplant, um die Deponie langfristig betreiben zu können.



Geschäftsführer Thomas Gisler informierte über den Einsatz von Elektro-Sammelfahrzeugen.
Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 3. 11. 2025)

Beim Schrotterlös budgetierten die Verantwortlichen eher vorsichtig, weil dieses Segment dem Markt unterworfen sei und es relativ schnell zu Änderungen kommen könne.



Verwaltungsratspräsident Marc Rothenfluh stellte unter anderem das Budget 2026 vor.
Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 3. 11. 2025)

Der betriebliche Ertrag ist aufgrund der rückgängigen Schlackenlieferungen mit rund 1,2 Millionen Franken tiefer veranschlagt als im Budget 2025. Dieses Minus wird teils durch eine Zunahme bei den Siedlungsabfällen ausgeglichen. Zudem sorgt die neue Aufbereitungsanlage für eine Effizienzsteigerung bei der Rückgewinnung von Schrott.

A promotional banner for the 'zebi' trade fair. The word 'zebi' is in large, bold, yellow lowercase letters. To its right is a photo of a smiling woman with long dark hair, wearing a red top and blue jeans, with her arms crossed. Further right, the text '6.–9. November 2025' and 'Messe Luzern' is displayed in white on a green background. Below this, a yellow curved shape contains the text 'Registrieren und profitieren' in black. At the bottom left, a blue bar contains the text 'Ihre Zeitung – regional engagiert.' and at the bottom right, the 'Urner Zeitung' logo is visible.

Elektro-Sammelfahrzeuge sind zu breit

Anfang dieses Jahres entschied die Zaku, dass künftig für die Entsorgung von Kehr- und Grüngut Elektro-Sammelfahrzeuge eingesetzt werden sollen. «Das sorgt für weniger Lärm- und Abgasemissionen entlang der Sammelrouten und in Quartieren», begründete Gisler. Die Krux am Ganzen sei jedoch, dass Elektrofahrzeuge nur mit einer Breite von 2,5 Metern erhältlich seien. Die aktuell von 2,3 Meter breiten Fahrzeugen befahrene, bestehende Sammelroute weise diverse Engstellen auf, die mit 2,5 Metern nur schwer oder gar nicht passierbar seien. Nun sei man daran, die Engstellen zu evaluieren und zu beheben. Deshalb werde der bestehende Sammelvertrag um ein Jahr bis Ende 2026 verlängert. Der neue Sammelauftrag werde Anfang 2026 für den Zeitraum 2027 bis 2032 ausgeschrieben.

Das Deponieband wird erhöht

Gisler informierte auch über die Deponieplanung. Er betonte: «Im Fokus der Schlacke-Einbauarbeiten steht und stand in diesem Jahr die Angleichung der verschiedenen Ebenen sowie die Evaluation von Staubbekämpfungsmassnahmen.» Ende 2025 werde die angegliche Oberkante der Deponie gemittelt 3,2 Meter höher liegen als Ende 2024. Ab dem nächsten Jahr gebe es aufgrund des Wegfalls der Schlacke aus Hinwil ein verlangsamtes Wachstum des Deponiekörpers. 2026 werde der Fokus auf den Bau eines Wind- und Sichtschutzes auf der offenen Seite des Deponiekörpers gerichtet. Eine erste Erhöhung der Deponiebanderhöhung werde vermutlich in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres angegangen.

Anzeige

**Mit der LUKB als Sparringpartnerin
geht's bei Unternehmen aufwärts. – Wir
begleiten Unternehmen wie die
Haslimann Aufzüge AG umfassend: von
Finanzierung und Cash Management bis
zur Exportfinanzierung.**

Fordern Sie uns heraus.

Neuigkeiten gibt es auch zu den Unterflurcontainern. Davon bestehen im Kanton Uri momentan deren fünf. Die Zaku ist gemäss Rothenfluh daran zu prüfen, ob dieses Angebot ausgeweitet werden soll. Den Anstoss dazu gab der Gemeindeverband mit einer Anfrage. An der nächsten Generalversammlung im Juni 2026 wird der Verwaltungsrat wahrscheinlich eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen abgeben.

Im nächsten Jahr feiert die Zaku ihr 60-jähriges Bestehen. Am 20. Juni wird deshalb ein Event für die Bevölkerung durchgeführt. Das Jubiläumsprogramm ist derzeit noch in der Planungsphase. Fest steht bereits, dass Interessierte Gelegenheit erhalten werden, die Aufbereitungsanlage zu besichtigen.

Für Sie empfohlen



STATISTIK

Einbrüche verlagern sich: Im Kanton Uri trifft es immer öfters Restaurants und Läden – so viele sind es in Ihrer Gemeinde

vor 1 Tag



Anzeige

Endlich innere Klarheit – Wenn dein Kopf loslässt, wird Neues leicht.

Termin sichern





SPITEX URI

Tagesheim Uri erhält eigenes Fahrzeug

vor 4 Stunden



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Gemeinderat Seedorf beantragt eine Steuererhöhung

vor 1 Tag





Anzeige

Vorteilsangebot – Einfacher Einstieg in Kartenzahlungen – ideal für kleine Unternehmen.

Mehr erfahren



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Hospental diskutiert über mögliche Fusion mit Andermatt

vor 3 Stunden





BAUEN

Die «Stubätä» war ein voller Erfolg

vor 2 Stunden

Aktuelle Nachrichten



MAJA ZIVADINOVIC

«Ich rate Eltern, chillts! Bei uns liegen Smartphones einfach herum»: Podcast-Star im Interview

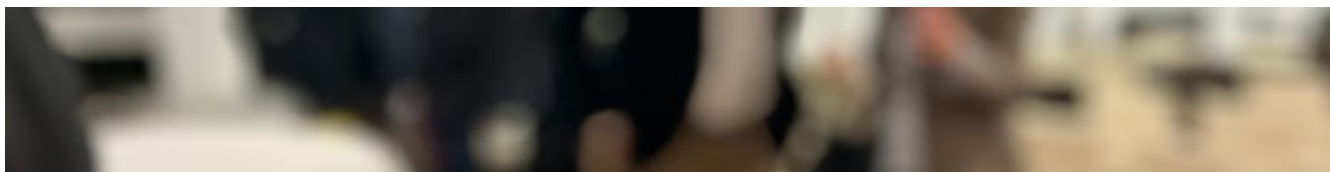
vor 3 Stunden



Anzeige

erneuerbar heizen – Die kostenlose Impulsberatung unterstützt Sie dabei.

[Mehr erfahren](#)





INSTITUT KULTUREN DER ALPEN

«Solarexpress» in Uri beleuchtet

vor 2 Stunden



ZUGER BRIEFKASTENFIRMEN: TEIL 2

«Eine Adresse in der Schweiz vermittelt Seriosität»: So funktioniert das Geschäft hinter den Briefkasten-Imperien

vor 1 Tag





BANKENREGULIERUNG

Ermotti und seine Mitstreiter rennen in Bundesbern offene Türen ein

vor 2 Stunden



Anzeige

Nächster Karriereschritt – Finden Sie den Studiengang, der zu Ihnen passt.

Jetzt durchstarten!

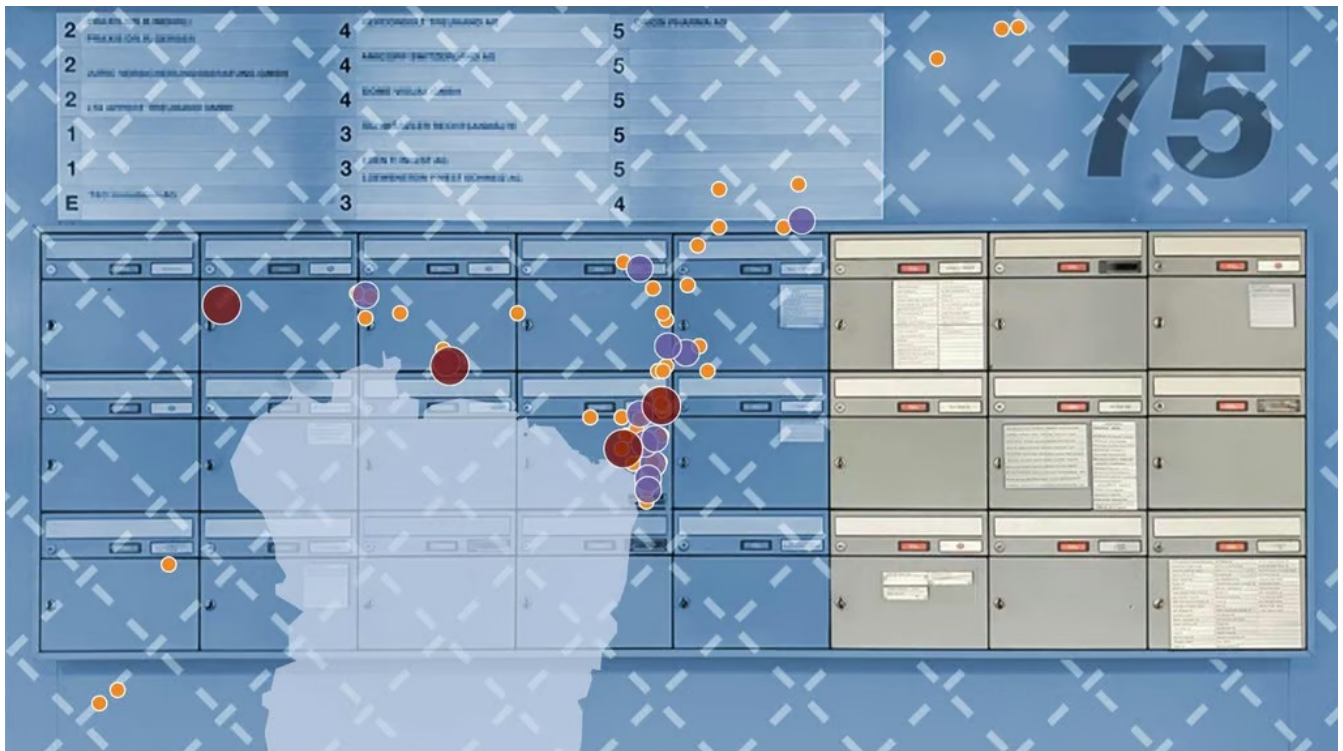




INTERVIEW

«Trump ist ein autoritärer Cäsarist» – warum die USA am Scheideweg stehen

vor 3 Stunden



ZUGER BRIEFKASTENFIRMEN: TEIL 1

Die grössten Briefkasten-Hotspots: Über 300 Firmen und niemand da?

28.10.2025





GROSSBRITANNIEN

14-Jährige nimmt sich das Leben: Wie ein neues Gesetz das Internet sicherer macht

vor 1 Tag



Anzeige

MoneyTalks – Dein persönlicher Finanzpodcast

Jetzt Reinhören!



SCHWEIZ

Zwei abgesägte Regierungsräte spannen zusammen – wir haben ihre Selbsthilfegruppe besucht

vor 3 Stunden



VANDALISMUS

Gotthard-Raststätte erwirkt Halteverbot gegen deutsche Fussball-Fans

vor 2 Stunden



FUSSBALL

Neustart mit Barcelona-DNA: Das hat der neue Trainer mit der Frauen-Nati vor

vor 1 Stunde

Copyright © Urner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen
Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Urner Zeitung ist nicht gestattet.